Humboldt-Universität zu Berlin

Das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) und die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) besetzen zum 1. April 2028 an einem der Institute der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät oder an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät – Institut für Kulturwissenschaft und Medienwissenschaft – eine **W3-S-Professur für „Literatur- und Kulturforschung“** verbunden mit der Position als **Direktor*in (m/w/d) des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL).** Arbeitsort: HU Berlin Georgenstr. 47, 10117 Berlin; ZfL, Pariser Str. 1, 10719 Berlin

W3-S-Professur für „Literatur- und Kulturforschung“

verbunden mit der Position als **Direktor*in (m/w/d) des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL)**

Stadt: Berlin, Berlin; Beginn frühestens: 01.04.2028; Vergütung: W3;
Kennziffer: PR/004/26; Bewerbungsfrist: 23.10.2026

Aufgabenbeschreibung

Die Berufung erfolgt in einem gemeinsamen Verfahren des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung und der Humboldt-Universität zu Berlin bei reduzierter Lehrverpflichtung (in Höhe von zwei Lehrveranstaltungsstunden) an der HU.

Das ZfL ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut unter dem organisatorischen Dach der Geisteswissenschaftlichen Zentren Berlin e.V. (GWZ) und gehört der Leibniz-Gemeinschaft an. Es beschäftigt zurzeit in Forschung und wissenschaftlichen Dienstleistungen ca. 35 Personen.

Die Stelle soll mit einer Person besetzt werden, die das ZfL als Wissenschaftliche*r Direktor*in (m/w/d) leitet, mit dem deutschen und internationalen Wissenschaftssystem bestens vertraut ist und die Forschung des Zentrums nach innen und außen, insbesondere an der Schnittstelle von Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik repräsentiert.

Das wissenschaftliche Profil der Professur umfasst die Breite der Literaturforschung in komparatistischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive (https://www.zfl-berlin.org/institutsprofil.html). Die gesuchte Persönlichkeit ist international führend in der literatur- und/oder kulturwissenschaftlichen Theorie- und Methodenreflexion und verfügt über außerordentliches innovatives Potenzial in der Erschließung und Etablierung neuer Forschungsfelder. Sie vertritt die Literatur- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre an der HU und kooperiert mit den Professuren beider Fakultäten. Darüber hinaus wird die aktive Mitwirkung an bestehenden und zukünftigen Forschungsverbünden am Wissenschaftsstandort Berlin/Brandenburg erwartet.

Erwartet werden weiterhin klare Vorstellungen zur programmatischen und strukturellen Weiterentwicklung des Forschungsprofils des ZfL vor dem Hintergrund der bestehenden Verbindung von Grundlagenforschung und gesellschaftlich relevanten Transferformaten.

Führungskompetenz und Erfahrung in der Leitung von Forschungseinrichtungen bzw. Forschungsverbünden sowie im Personalmanagement sind ebenso erforderlich wie Erfahrung in der strategischen Planung, Akquisition und Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten.

Der/die wissenschaftliche Direktor*in ist zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern der Geisteswissenschaftlichen Zentren Berlin e.V. (GWZ) für deren Gesamtleitung verantwortlich, der Aufgabenbereich ergibt sich aus der Satzung der GWZ in der jeweils geltenden Fassung (https://www.gwz-berlin.de/wp-content/uploads/gwz-satzung-210212.pdf).

Die S-Professur ist verbunden mit der Verpflichtung, zwei LVS an einem Institut der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät oder am Institut für Kulturwissenschaft und Medienwissenschaft der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät zu leisten; weitergehendes Engagement an der Humboldt-Universität zu Berlin ist erwünscht.

Erwartete Qualifikationen

Die Anforderungen für die Berufung gemäß § 100 des Berliner Hochschulgesetzes müssen erfüllt werden.

Bewerbung

Die Humboldt-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 23.10.2026 unter Angabe der Kennziffer PR/004/26 an die Humboldt-Universität zu Berlin, Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Becker, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer einzigen PDF–Datei an berufungen.ksbf@hu-berlin.de. Da wir Ihre Unterlagen nicht zurücksenden, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung nur Kopien beizulegen.

Bewerbungen sollten enthalten
(1) ein Anschreiben,
(2) einen Lebenslauf,
(3) ein Lehrkonzept, einschließlich einer Zusammenstellung der Lehrerfahrung (max. 3 Seiten),
(4) ein Forschungskonzept, in der das gegenwärtige Forschungsprogramm und geplante Forschung in Literatur- und Kulturforschung beschrieben werden (max. 3 Seiten) sowie eine Skizze künftiger Forschungs- und Entwicklungsperspektiven für das ZfL für die nächsten 5 bis 10 Jahre (ca. 5 Seiten),

(5) ein Verzeichnis aller Veröffentlichungen,
(6) eine Stellungnahme (max. 1 Seite) zu bisherigen und zukünftigen Beiträgen zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion sowie der Fähigkeit zur Arbeit in kulturell vielfältigen Gruppen,
(7) Kopien von Zeugnissen und Urkunden,
(8) Kontaktadressen für bis zu drei Referenzen und
(9) eine Darlegung der eingeworbenen Drittmittel.

Für Fragen zu dieser Position kontaktieren Sie bitte berufungen.ksbf@hu-berlin.de.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens finden Sie auf der Homepage der Humboldt-Universität zu Berlin: https://hu.berlin/DSGVO.

Arbeitsort: HU Berlin Georgenstr. 47, 10117 Berlin; ZfL, Pariser Str. 1, 10719 Berlin

Weitere Informationen unter https://stellenticket.de/206866/BUA/
Angebot sichtbar bis 23.10.2026